Astronomische Miniaturen. Von Elis Strömgren. Aus dem Schwedischen übersetzt von K. F. Bottlinger. Mit 14 Abbildungen. Berlin, Verlag von Julius Springer, 1922. 8°. 87 Seiten.

Es ist kein populäres Lehrbuch der Astronomie im gebräuchlichen Sinne des Wortes, das der Verfasser dem Publikum bietet, nicht in einem lehrhaften, schulmeisterlichen Tone geschrieben. Es sind vielmehr Skizzen, in einem leichten Stile gewissermaßen hingeworfen, durch die er das Interesse der Leser für die Astronomie erwecken will, jedenfalls aber alle äußerst gelungen, und der Verfasser erweist sich als ein Meister in dieser neuen Form einer populären Darstellung. Er führt den Leser nach einem gedankenvollen Einleitungskapitel, das die Stellung des Menschen im Weltall bespricht, zu einer klaren Vorstellung über das Wesen der Sonne, die Stellung der Kometen in unserem Sonnensystem, ein Gebiet, in dem er selbst in hervorragendem Maße wissenschaftlich tätig war. Doch fast die Hälfte des Buches ist stellarastronomischen und astrophysikalischen Fragen gewidmet. Scheinbare und absolute Helligkeit der Sterne, die Verschiedenheiten ihrer Spektren, ihre Radialgeschwindigkeiten, ihre Entfernungen von der Sonne und ihre Eigenbewegungen werden besprochen und ihre gegenseitigen Beziehungen dargelegt. Selbst die letzten modernsten Errungenschaften werden dem Leser zu klarer Anschauung gebracht, wie die Michelsonsche Interferenzmethode zur Messung der Durchmesser der Sterne und die Untersuchungen Eddingtons über deren inneren Aufbau und ihre Entwicklungsgeschichte. Alles in allem ein ganz eigentümliches, aber jedenfalls reizvolles Büchlein, dem ein bedeutender Leserkreis zu wünschen wäre. *S. Oppenheim.*

Praktische Astronomie, geographische Orts- und Zeitbestimmung. Von Viktor Theimer. Teubner's technische Leitfäden. Band 13. Mit 62 Figuren im Text. Verlag von B. G. Teubner in Leipzig, 1921. 12°. 127 Seiten.

Verfasser versteht unter praktischer Astronomie bloß das Kapitel der geographischen Orts- und Zeitbestimmung der allgemeinen sphärischen Astronomie. Der Inhalt seines Buches gliedert sich in vier Teile. Der erste gibt eine Auseinandersetzung über die astronomischen Grundbegriffe, die verschiedenen Koordinatensysteme und ihre gegenseitige Umwandlung, die Unterscheidung der Zeit in Stern- und Sonnenzeit, mittlere und wahre Zeit, und schließt mit einigen Bemerkungen über die Uhren und die Definition dessen, was man unter ihrem Stand und Gang zu verstehen hat. Der zweite Teil ist der schwierigste. Er befaßt sich mit den Korrekektionsgrößen, die an die astronomischen Beobachtungsdaten anzubringen sind, um sie von den Fehlern der Instrumente und der Refraktion und Parallaxe der Gestirne sowie deren scheinbaren Größe zu befreien. Erst der dritte und vierte Teil geht auf das eigentliche Thema des Buches ein, das sind die verschiedenen Methoden der Meridian- und Zeit- sowie der Breiten- und Längenbestimmungen.

Verfasser will mit seinem Buche der akademischen Jugend einen Behelf schaffen, der es ihr gestattet, sich die Kenntnis dieser einschlägigen Fragen der sphärischen Astronomie mit einem Minimum von Zeitaufwand und Mühe anzueignen. Referent möchte hervorheben, daß ihm dies Ziel zu erreichen tatsächlich gelungen ist. Besonders das zweite Kapitel, dessen Gegenstand den Studierenden stets die größten Schwierigkeiten macht, zeichnet sich durch klare Darstellung und sachgemäße Entwicklung aus, wozu nicht wenig die große Zahl schematischer Figuren im Text beitragen.

Auf Seite 60 ist dem Referenten nur das „neue“ Wort, Nullante zweiter Ordnung statt unendlich kleine Größe von dieser Ordnung aufgefallen; auf Seite 64 wird der Unterschied zwischen Horizontalparallaxe und Äquatoreal-Horizontalparallaxe nicht genügend deutlich hervorgehoben. Auf Seite 23 müßten wohl bei einer Interpolation der Zeitgleichung auch die Differenzen zweiter Ordnung berücksichtigt werden, soll das Resultat in der zweiten Dezimalstelle der Sekunden richtig sein, worauf erst am Schlusse bei den Längenbestimmungen aus Mondkulminationen